Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 9

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 13. Januar
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 13 Janvier
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 9

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 9

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Bestandesaufnahme über neue Schuhwaren. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Schweizerische Nationalbank. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titre disparu. — Registre de commerce. — France: Constatation des dommages de guerre. — La Chine - Banque Nationale Suisse. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die vermisste Obligation der Spar- & Leihkasse Stein a. Rh. Nr. 5554, Fr. 2200, lautend auf Emil Ullmann, Zürich, ist trotz ergangenem Aufruf nicht vorgelegt worden. Das Bezirksgericht Stein hat diesen Titel durch Erkenntnis vom 9. Januar 1919 als kraftlos erklärt. (W 26)

Stein a. Rh., den 10. Januar 1919.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 8. Januar. **Schweizer Export-Revue (Revue Suisse d'Exportation) (Swiss Export Rewiew)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 248 vom 23. Oktober 1917, Seite 1685). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. November 1918 wurde § 1 der Statuten revidiert, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderung zu konstatieren ist: Die Genossenschaft hat zum Zwecke die Herausgabe der Wochenschrift «Schweizer Export-Revue; Revue Süisse d'Exportation; Swiss Export Rewiew», sowie den Betrieb von Verlagsgeschäften, einer Druckerei und allen ähnlichen in ihre Interessensphäre fallenden Unternehmungen. Als weiteres Vorstandsmitglied wurde gewählt: Maurice Burrus, Tabakfabrikant, von Boncourt, in Ste-Croix (Elsass). Der Genannte führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten der Genossenschaft.

Wein, Spirituosen und ähnliche Produkte. — 8. Januar. Leopold David, in Berlin-Charlottenburg, und Ernst David, in Berlin-Charlottenburg, beide von Thein bei Leipnik (Mähren), haben unter der Firma **Leopold David & Co.** in Zürich 2 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Import und Export in Weinen und Spirituosen und ähnlichen Produkten. Tödistrasse 60.

Baugeschäft. — 8. Januar. In der Firma **Gull & Geiger in Liq.** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1917, Seite 341) ist die Unterschrift des Liquidators Johannes Beringer erloschen. Als Liquidator wurde ernannt: Heinrich Güller, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7.

8. Januar. **Gartenbaugenossenschaft Hofwiesen** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 202 vom 26. August 1918, Seite 1377). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr Lägernstrasse 25, Zürich 6.

Manufakturwaren. — 8. Januar. Die Firma **Otto Wigert** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 494 vom 6. Dezember 1906, Seite 1973), Manufakturwaren, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Wirtschaft, Bäckerei, Mehl und Spezereien. — 8. Januar. Die Firma **Carl Aug. Stotz** in Rafz (S. H. A. B. vom 5. April 1900, Seite 519), Wirtschaft, Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Oskar Stotz» in Rafz.

Inhaber der Firma **Oskar Stotz** in Rafz ist Oskar Stotz, von und in Rafz, Bäckerei, Spezereihandlung und Wirtschaft zum Hirschen, im Oberdorf. Diese Firma hat die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Carl Aug. Stotz» in Rafz übernommen.

Elektrische Apparate, elektrische Wärmeanlagen, usw. — 8. Januar. Firma **Bachmann & Kleiner** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1914, Seite 237). Der Gesellschafter Gottfried Kleiner wohnt in Oerlikon. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Zürcherstrasse 66.

8. Januar. **Viehzuchtgenossenschaft Rafz** in Rafz (S. H. A. B. Nr. 369 vom 16. September 1905, Seite 1473). August Berchtold ist aus dem Vorstande ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Aktuar und Quästor gewählt: August Hänseler, Landwirt, von und in Rafz. Als Vizepräsident fungiert nunmehr Wilhelm Schweizer, bisher Beisitzer.

8. Januar. **Waren-Import-Aktiengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 231 vom 28. September 1918, Seite 1542). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nunmehr in Zürich 8. Seefeldstrasse 104.

8. Januar. **Kranken- und Sterbekasse der Stückfärberei und Wollfärberei Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1918, Seite 337). Fritz Schärer und Friedrich Ragg sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Es wurden gewählt: Julius Raas (bisher Vizepräsident) als Präsident, und neu: Arnold Seeberger, Schlosser, von Oerlikon, in Zürich 6, als Vizepräsident, und Adolph Schwyn, Elektriker, von Beringen (Schaffhausen), in Albisrieden, als Beisitzer.

Konfiseriewaren und Schokolade. — 8. Januar. Inhaber der Firma **Emil Weber** in Zürich 1 ist Emil Weber, von Hinwil, in Zürich 1. Handel in Konfiseriewaren und Schokolade. Niederdorfstrasse 47.

8. Januar. Die Firma **Franz Mathé, Automobil-Verkaufsbureau** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 246 vom 16. Oktober 1918, Seite 1630), automobiltechnisches Bureau; Expertisen, technische Beratungen und Auskünfte, Kauf und Verkauf von neuen und gebrauchten Luxus- und Lastwagen, Elektromobilen und Schiffsmotoren, Automobilzubehörden, Motorboote, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schürzen- und Wäschefabrikation, Trikotagen, Manufakturwaren. — 8. Januar. Die Firma **J. M. Herz** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 243 vom 12. Oktober 1918, Seite 1614) erteilt Prokura an Meier Weissmann, angeblich von Sadagora (Bukowina), in Zürich 3.

Handelsgeschäfte jeder Art. — 8. Januar. **Aktiengesellschaft Schwartz & Co. in Zürich (Société Anonyme Schwartz & Co. à Zurich)** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1917, Seite 1929). Der Verwaltungsrat hat Prokura erteilt an Julien Güntzburger, von St. Oyens (Waadt), in Bern.

8. Januar. **Kranken- und Unterstützungskasse der Arbeiter der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 127 vom 1. Juni 1918, Seite 878). In der Generalversammlung vom 6. Oktober 1918 wurde eine Statutenrevision beschlossen, wodurch indessen keine Aenderungen der bisher publizierten Bestimmungen eingetreten sind.

8. Januar. Unter dem Namen **Familienversicherung der Mitglieder der Betriebskrankenkasse der A. G. Escher Wyss & Cie., Zürich 5** hat sich mit Sitz in Zürich am 6. Oktober 1918 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, den Familienangehörigen der Mitglieder der Geschäftskrankenkasse in Krankheitsfällen Unterstützungen zu verabreichen, gemäss Statuten und nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit. Die Kasse besteht aus genussberechtigten und Passivmitgliedern. Als Passivmitglieder werden alle Mitglieder der Kranken- und Unterstützungskasse der Arbeiter der A. G. von Escher Wyss & Cie. in Zürich betrachtet. Genussberechtigte Mitglieder können die Familienangehörigen der Mitglieder der Betriebskrankenkasse der A. G. Escher Wyss & Cie. in Zürich werden, sofern sie bestimmte in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse erfüllen. Der Eintritt ist schriftlich durch das Mitglied der Betriebskasse, zu welchem Familienangehörigkeit besteht bzw. durch das Einzelmitglied zu erklären. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Beitrages und des Eintrittsgeldes. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1 pro versichertes Familienmitglied. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, sowie überdies für genussberechtigte Mitglieder mit dem Austritt des Betriebskassemitgliedes aus dem Betrieb; macht jedoch dieses Mitglied der Betriebskrankenkasse von Art. 10 K. U. V. G. Gebrauch, so können seine Angehörigen Mitglieder der Kasse bleiben, sofern und solange sie in Hausgemeinschaft mit ihm leben; infolge Wegzuges aus dem Bezirk Zürich; infolge Aufhebung oder Verlust der Familienzugehörigkeit; infolge selbständiger Erwerbsfähigkeit, sofern nicht der selbständig erwerbende Familienangehörige als Einzelmitglied in der Kasse zu bleiben wünscht; durch freiwilligen Austritt und durch Ausschluss. Für Passivmitglieder erfolgt der Austritt durch den Austritt aus der Betriebskrankenkasse der A. G. von Escher Wyss & Cie. Der freiwillige Austritt kann je auf Ende eines Monats erfolgen und ist vom Betriebskassenmitglied dem Vorstand einzureichen. Ein ausscheidendes Mitglied hat keine Ansprüche mehr auf das Kassenvermögen. Die an die Kasse zu leistenden Beiträge werden alljährlich von der Generalversammlung der Betriebskrankenkasse der A. G. Escher Wyss & Cie. festgesetzt. Bezüglich der Freizügigkeit gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet hierfür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Geschäftsprüfungskommission und die Beschwerdekommission. Der Vorstand besteht aus den Mitgliedern des Vorstandes der Betriebskrankenkasse und zwei weiblichen Mitgliedern der Familienversicherung. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem I. oder II. Sekretär zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johann Fischer, Drechsler, von Geltwil (Aargau), in Zürich 5, Präsident; Karl Schneider, Giesser, von Buchholterberg (Bern), in Zürich 6, Vizepräsident; August Schreiber, Kontrolleur, von Zürich, in Zürich 6, I. Sekretär; Ernst Schweizer, Dreher, von Schönholzerswilen (Thurgau), in Zürich 6, II. Sekretär; Albert Furrer, Kontrolleur, von Zürich, in Zürich 6, Quästor; Adolf von Aesch, Kontrolleur, von Grossaffoltern (Bern), in Zürich 6, Kontrolleur; Rudolf Bangerter, Fräser, von Lyss (Bern), in Zürich 6; Frau Fanny Huber geb. Rutz, ohne Beruf, von Mettmenstetten, in Zürich 6, und Frau Fanny Stauffer geb. Koch, ohne Beruf, von Sigriswil (Bern), in Zürich 4, Beisitzer. Geschäftslokal: Hardstrasse, Zürich 5.

Hotel und Restaurant. — 8. Januar. Die Firma **Harry Meyer** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 82 vom 10. April 1917, Seite 574), Hotel und Restaurant, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Viehhandel. — 8. Januar. Alois Kälin-Hüni, von Einsiedeln, in Zürich 6, und Philipp Metz-Ullmann, von Zürich, in Zürich 6, haben unter der Firma **Kälin & Metz** in Zürich 6 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Viehhandel. Clausiusstrasse 47.

8. Januar. **Wasserversorgungs-Genossenschaft Ottenbach** in Ottenbach (S. H. A. B. Nr. 35 vom 8. Februar 1912, Seite 225). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Rudolf Funk, Jakob Leutert-Schmid, Jakob Nievergelt, Heinrich Berli-Nievergelt und Abraham Hegetschweiler sind aus dem Vorstande ausgetreten. Die Untersehriften der drei erstern sind erloschen. An ihre Stelle wurden gewählt: Jakob Gut-Klemm, Landwirt, von und in Ottenbach, als Präsident; Alfred Häberling, Landwirt, von und in Ottenbach, als Vizepräsident; August Hegetschweiler, Sattler, von und in Ottenbach, als Aktuar; Heinrich Eduard Welti, Gemeindeammann, von Adliswil, in Ottenbach, Quästor, und Otto Leutert-Frey, von und in Ottenbach, Beisitzer. Zwei Stellen im Vorstand sind zurzeit nicht besetzt.

8. Januar. Die Aktiengesellschaft **Basler Handelsbank** in Basel hat den bisherigen Prokuristen Gottlob Renz, von Horgen, in Zürich, zum stellvertretenden Direktor der **Wechselstube Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 254 vom 25. Oktober 1918, Seite 1678) ernannt, welcher für die Wechselstube Zürich in Zürich zur kollektiven Zeichnung mit einem andern Untersehriftsberechtigten befugt sein soll.

Textilwaren. — 9. Januar. Inhaber der Firma **Daniel Pollag** in Zürich 2 ist Daniel Pollag, von Zürich, in Zürich 2. Agentur und Kommission in Textilwaren. Dianastrasse 8.

Hadern und Altmetall. — 9. Januar. Die Firma **J. Gertler-Kristal** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1917, Seite 1121), Handel in Hadern und Altmetall, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kuwerts- und Papierwarenfabrik; Akzidenzdruckerei. — 9. Januar. Die Firma **Frey, Wiederkehr & Co.** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 189 vom 11. August 1914, Seite 1374) (mit Zweigniederlassung in Gontenschwil [Aargau]), Kuwerts- und Papierwarenfabrik und Akzidenzdruckerei; unbeschränkt haftender Gesellschafter: Hermann Wiederkehr-Schmid und Viktor Frey, Sohn; Kommanditär und Prokurist: Samuel Frey-Frey, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Frey, Wiederkehr & Cie. Aktiengesellschaft» in Zürich und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Holzagentur. — 9. Januar. Inhaber der Firma **William Biklé** in Veltheim ist William Biklé, von Winterthur, in Veltheim. Vermittlung von Kaufgesuchen und Verkaufsangeboten für die gesamte internationale Holzindustrie und verwandte Branchen durch Gratisherausgabe des «Weltholzanzeigers» in allen massgebenden Sprachen nach Bedarf durch Kommission, Einlagerung und Belehnungsvermittlung, unter Ausschluss von Geschäften auf eigene Rechnung. Clearing House. Untere Rebstrasse 342, Chalet zum «Flüeli».

Holzhandel, Sägewerk. — 9. Januar. Die Firma **Kaufmann & Götze** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1917, Seite 1206) verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 45. Die Gesellschafter wohnen: Ernst Kaufmann in Zürich 6 und Heinrich Götze, Bürger von Zürich, in Zürich 8.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Textilien und Bedarfsartikel der Textilindustrie. — 1919. 4. Januar. Die offene Handelsgesellschaft respektive Kollektivgesellschaft unter der Firma «Forster & Cº» in Lörrach (bestehend aus den beiden Gesellschaftern Hans Eugen Forster und Ludwig Otto Forster, beide von Hinwil (Zürich), wohnhaft in Lörrach (Baden), eingetragen im Handelsregister des badischen Amtsgerichtes Lörrach) hat am 1. Januar 1919 in Basel unter der Firma **Forster & Cº Lörrach Filiale Basel** eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung sind nur die beiden Gesellschafter befugt. Handel in Textilien und Bedarfsartikeln der Textilindustrie. Riehenring 80.

6. Januar. Die Firma **O. Kuhn, Wurstfabrik** in Basel, Metzgerei und Wurstfabrikation (S. H. A. B. Nr. 98 vom 29. April 1914, Seite 727), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Baumaterialien. — 6. Januar. Die Firma **A. Glor & Cie** in Basel, Handel in Baumaterialien (S. H. A. B. Nr. 154 vom 4. Juli 1916, Seite 1059), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Dornacherstrasse 402 (Dreispitz).

Wagenbau und Autokarrosserie. — 6. Januar. Inhaber der Firma **Alfred Köng** in Basel ist Alfred Köng-Schneider, von und in Basel. Wagenbau und Autokarrosserie. Hebelstrasse 60.

Schuhhandlung. — 6. Januar. Die Firma **S. Orlowitz-Bloch** in Basel, Schuhhandlung (S. H. A. B. Nr. 38 vom 14. Februar 1913, Seite 261), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Birmannsgasse 5.

Dekorations- und Flachmalerei. — 7. Januar. Die Firma **G. Maute** in Basel, Dekorations- und Flachmalerei (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1914, Seite 26), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Jurastrasse 30.

Kostümröckefabrik. — 7. Januar. Die Firma **M. Rokowsky** in Basel, Kostümröckefabrik (S. H. A. B. Nr. 262 vom 7. November 1916, Seite 1694), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Damenkonfektion. — 7. Januar. Isaac Rokowsky, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Mina geb. Strauss in Gütertrennung lebend, und Jules Bloch-Neckarsulmer, von Lunéville (Frankreich), wohnhaft in Neuchâtel, haben unter der Firma **J. Rokowsky & Cº** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1919 begonnen und Aktiven und Passiven der Firma «M. Rokowsky & Cº» (S. H. A. B. Nr. 180 vom 4. August 1917, Seite 1264) übernommen hat. Isaac Rokowsky-Strauss ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Jules Bloch-Neckarsulmer ist Kommanditär mit der Summe von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000). Fabrikation von Damenkonfektion. Eulerstrasse 83.

Wirtschaft. — 7. Januar. Die Firma **A. Haberthür-Rogenmoser** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 253 vom 6. Oktober 1913, Seite 1794), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Steinenthorstrasse 39.

Tapezierer- und Möbelgeschäft. — 7. Januar. Die Firma **Hrch Steinmann** in Basel, Tapezierer- und Möbelgeschäft (S. H. A. B. Nr. 250 vom 9. Oktober 1895, Seite 1044), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

7. Januar. Unter dem Namen **Stiftung Preiswerk Söhne** besteht in Basel eine von der Firma «Preiswerk Söhne» in Basel errichtete Stiftung, welche den Zweck hat, an Angestellte und Arbeiter der Firma «Preiswerk Söhne» Zuwendungen aus dem Stiftungsvermögen und den Zinsen zu entrichten. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 3. Januar 1919. Stiftungsorgan ist die Firma «Preiswerk Söhne», und zwar vertreten durch dieselben Personen, welche laut Handelsregistereintragung Gesellschafter der Stifterin sind. Es sind dies gegenwärtig: Wilhelm Preiswerk-Imhoff, Kaufmann, von und in Basel, und Paul Preiswerk-Stähelin, Kaufmann, von und in Basel. Jeder Gesellschafter ist zur Einzelunterschrift berechtigt. Domizil: Spalenberg 2.

7. Januar. Unter dem Namen **Unterstützungsfonds für Hinterbliebene von Mitarbeitern der Firma J. R. Geigy A.-G.** besteht in Basel eine von der Firma J. R. Geigy A.-G. in Basel errichtete Stiftung, welche den Zweck hat, Hinterbliebenen von Mitarbeitern der Firma J. R. Geigy A.-G. in den Fällen Unterstützungen zu gewähren, in welchen die Beamten-Pensionskasse der Firma statutengemäss nicht oder nur in ungenügender Weise eintreten kann. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 2. Januar 1919. Das Organ der Stiftung ist ein aus zwei Mitgliedern bestehender Vorstand, welcher vom Verwaltungsrat der Firma J. R. Geigy A.-G. auf 3 Jahre gewählt wird, beide Mitglieder müssen Verwaltungsratsmitglieder der Firma J. R. Geigy A.-G. sein. Jedes Vorstandsmitglied führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus Dr. Rudolf Geigy-Schlumberger, Fabrikant, und Karl Geigy-Hagenbach, Fabrikant, beide von und in Basel. Domizil: Riehen-Ring 57.

8. Januar. Aus dem Vorstande des **Wirteverein Basel-Stadt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 135 vom 11. Juni 1918, Seite 984) sind Viktor Birbaum, Präsident, und Christian Schweizer, Kassenkontrolleur, ausgeschieden; ihre Unterschriften sind daher erloschen. Es wurden neu gewählt: der bisherige Vizepräsident Karl Hofstetter, Wirt, von und in Basel, zum Präsidenten; Otto Leber, Wirt, von und in Basel, zum Vizepräsidenten, und Emil Wessier, Wirt, von Basel und Hallau, in Basel, zum Kassenkontrolleur. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär und Verwalter, Emil Traber, rechtsverbindlich namens des Vereins zu zeichnen.

Bandfabrikation. — 7. Januar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Seiler & Cie** in Basel, Bandfabrikation (S. H. A. B. Nr. 200 vom 23. August 1918, Seite 1365), ist die Kommanditärin Frau Witwe Dorothea Seiler-Hauser infolge Todes ausgeschieden und somit deren Kommanditbeteiligung von Fr. 350,000 erloschen. An ihre Stelle ist als Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 350,000 eingetreten: Fritz Lindenmeyer-Seiler, von und in Basel.

Baugeschäft. — 8. Januar. Inhaber der Firma **Fritz Gasquet** in Basel ist Carl Friedrich Gasquet-Fritschi, von und in Basel. Baugeschäft. Klingentalstrasse 77.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

Imprimerie, etc. — 1918. 30 décembre. La société en nom collectif **Economat commercial, Aug. von der Aa & Cie, à Vevey**, imprimerie, bureau d'édition, etc. (F. o. s. du c. du 17 novembre 1904, nº 436, page 1741), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Alexandre Zahnd fils, Imprimerie typographique, à l'Economat commercial».

30 décembre. Le chef de la maison **Alexandre Zahnd fils, Imprimerie typographique, à l'Economat commercial**, à Vevey, est Alexandre fils d'Alexandre Zahnd, de Wahlern (Berne), domicilié à Vevey. Imprimerie, bureau d'édition, publicité et réclame, timbres caoutchouc; Rue du Panorama. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Economat commercial Aug. von der Aa & Cie, à Vevey», radiée.

Bestandesaufnahme über neue Schuhwaren

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 9. Januar 1919.)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 11. April 1916 betr. Bestandesaufnahme und Beschlagnahme von Waren und den Bundesratsbeschluss vom 22. Mai 1918 betreffend die Lederversorgung des Landes, wird eine

Bestandesaufnahme

über alle im Inland befindlichen Vorräte von neuen Schuhwaren angeordnet.

Art. 1. Jedermann, der für eigene oder fremde Rechnung neue Schuhwaren aufbewahrt oder bei Drittpersonen eingelagert hat, ist verpflichtet, seine am 4. Februar 1919 vorhandenen Bestände der Sektion Lederindustrie der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft in Bern wahrheitsgemäss anzumelden.

Anmeldepflichtig sind somit sowohl die Eigentümer für alle ihnen angehörenden Schuhwaren, gleichviel ob sie diese Waren in eigenen oder gemieteten Räumen aufbewahren oder bei Drittpersonen eingelagert haben, als auch alle Firmen und Personen, welche obgenannte Waren für irgend einen Eigentümer eingelagert haben.

Art. 2. Ausgenommen von der Anmeldepflicht sind:

a) alle Bestände unter 40 Paaren;
b) alle in Hausbaltungen und Anstalten befindlichen Bestände, insoweit sie für den persönlichen Bedarf der Familienglieder und Anstaltsinsassen benötigt werden;
c) alle Kinderschuhe (Serie 17/29);
d) alle Arten Hausspantoffeln, Hausschuhe, Turnschuhe, Holzsandalen, Zoccolis und Schuhe, welche ganz aus Holz hergestellt sind;
e) Schuhwaren, die Militärverwaltungen angehören oder für dieselben fabriziert worden sind.

Art. 3. Die Anmeldung hat unter Verwendung des hierfür aufgestellten Formulars spätestens bis zum 14. Februar 1919 durch eingeschriebenen Brief zu geschehen. Dieses Formular wird den Meldepflichtigen, deren Adresse der Sektion Lederindustrie bekannt ist, zugestellt. Meldepflichtige, welche bis zum 23. Januar 1919 keine Formulare erhalten haben, sind verpflichtet, solche bei der Sektion Lederindustrie unverzüglich zu verlangen.

Art. 4. Innerhalb der Schweiz am Tage der Bestandesaufnahme auf dem Transporte sich befindliche Waren unterliegen ebenfalls der Anmeldepflicht und sind zu behandeln, wie wenn sie ihren Bestimmungsort schon erreicht hätten. Der Versender ist dafür verantwortlich, dass der Empfänger von der erfolgten Spedition rechtzeitig benachrichtigt wird. Letzterer ist anmeldepflichtig.

Art. 5. Wer aus dem Auslande Schuhwaren bezieht, ist verpflichtet, der Sektion Lederindustrie fortlaufend, jeweilen nach Erhalt der Ware, genaue schriftliche Angaben über Quantität und Art einzureichen.

Art. 6. Inserate mit Offerten für den Verkauf von Schuhwaren müssen den vollen Namen und die genaue Adresse des Inserierenden enthalten.

Art. 7. Die Sektion Lederindustrie ist ermächtigt, besondere Weisungen über die Bestandesaufnahme für die in Fabrikation sich befindlichen Schuhwaren und deren Bestandteile zu erlassen, insbesondere auch von den Schuh-, Holzschuh- und Schäftefabriken Angaben über die Produktion zu verlangen.

Art. 8. Die Sektion Lederindustrie ist berechtigt, zur Nachprüfung der ihr gemachten Angaben alle ihr notwendig erscheinenden Erhebungen zu machen, insbesondere Einsicht in die Geschäftsbücher und Geschäftsräume zu nehmen oder Belege und Auskünfte einzuverlangen. Die Kantons- und Gemeindebehörden sind gehalten, die Kontrollorgane bei der Ausübung ihrer Tätigkeit zu unterstützen.

Art. 9. Wer dieser Verfügung oder den gestützt hierauf von der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft oder deren Sektion Lederindustrie erlassenen Vorschriften und Weisungen zuwiderhandelt, insbesondere wer die verlangten Angaben nicht oder unrichtig oder nicht rechtzeitig macht, wird nach Massgabe von Art. 10 des Bundesratsbeschlusses vom 11. April 1916 betr. Bestandesaufnahme und Beschlagnahme von Waren (Fassung vom 15. Dezember 1917) und Art. 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 22. Mai 1918 betr. die Lederversorgung des Landes bestraft.

Art. 10. Diese Verfügung tritt am 15. Januar 1919 in Kraft.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Constatation des dommages de guerre

Suivant avis du Ministère des régions libérées, inséré au Journal officiel du 4 janvier 1919, une enquête pour la constatation et l'évaluation des dommages de guerre est actuellement ouverte, en vertu du décret du 20 juillet 1915[1]), dans la commune de Varennes-sur-Seine, canton de Montereau-Fault-Yonne (Seine-et-Marne).

Les déclarations de dommages doivent être déposées, ou adressées par pli recommandé, à la mairie de cette commune.

La division des affaires étrangères du Département politique suisse se chargerait, cas échéant, d'assurer la transmission des lettres adressées à la mairie en cause, si ces lettres lui sont remises sous pli ouvert par les citoyens suisses intéressés.

[1]) Voir les dispositions essentielles de ce décret dans le nº 269 de la Feuille du 15 novembre 1918.

La Chine

I.

Le rapport suivant nous a été adressé par la Légation de Suisse à Tokyo, qui l'a élaboré sur la base de renseignements fournis par un citoyen suisse ayant fait un séjour prolongé dans le pays. Ce rapport offre un intérêt spécial en raison du traité d'amitié conclu par la Suisse avec la Chine en juin dernier et qui, par message du 7 décembre, a été soumis à la ratification de l'Assemblée fédérale.

Observations générales. Pour créer un marché en Chine, il ne suffira pas de s'établir à un endroit seulement, mais il y aura lieu de travailler les différentes régions et zones d'affaires et pour cela il sera nécessaire de posséder des agences dans quatre ou cinq des principaux centres de distribution.

Tout semble indiquer que le peuple chinois s'adaptera de jour en jour davantage aux coutumes de la civilisation moderne. Le pays s'ouvrira de plus en plus au commerce international. Cela donnera un grand essor aux affaires, car il ne faut pas oublier que pour le moment ce ne sont que quelques dizaines de millions d'habitants qui font usage d'articles importés et manufacturés à l'étranger. Mais si jamais, c'est actuellement le moment le plus opportun pour conquérir ces marchés, maintenant que la constellation générale pour le commerce international subira un bouleversement radical et amènera une orientation toute nouvelle du commerce du monde.

Lors même que le commerce international de la Chine est insignifiant comparé à la masse de sa population, sa superficie et ses ressources, il y a lieu de se rappeler que les échanges entre les diverses régions du pays même, ont toujours été resteront des plus actifs. Les Chinois ont de tout temps été bons navigateurs et ont toujours, par les nombreux canaux reliant l'intérieur, fait du commerce d'une province à l'autre. En même temps ils maintenaient des fréquentes relations avec des ports de mer du Tonkin jusqu'en Corée. Un pays aussi vaste et aussi varié comme conditions climatériques et comme sol, pouvait se suffire à lui-même, ce qui explique son long isolement. De nos jours, toutefois, on trouve dans les endroits les plus reculés, des articles importés de l'étranger. Avec le temps ces articles seront suivis d'autres. On peut se faire une idée du développement possible en comparant avec le Japon, dont le chiffre du commerce extérieur de 175 millions en 1882, de plus de 2500 millions de francs en 1912. A côté de la Chine, le Japon est un petit pays et quant à ses ressources et richesses naturelles, il est pauvre.

Au Japon, le niveau des besoins de la vie se rapproche de plus en plus du nôtre, et c'est sans doute ce fait qui, en partie, a causé la création d'une industrie propre au pays. Ainsi, l'industrie cotonnière s'est développée au point de pouvoir suppléer à l'heure qu'il est non seulement à la consommation indigène, mais encore de pouvoir lutter sur les marchés étrangers. Reste à voir, il est vrai, si la qualité des marchandises pourra concourir après la guerre avec celle des autres pays producteurs, momentanément évincés.

Un procès analogue se produira en Chine. Il sera plus lent, d'une part, parce que le Chinois est plus individualiste et ne jouit pas du même appui gouvernemental; plus rapide, d'autre part, parce que le pays possède en abondance toutes les matières premières requises.

Si les apparences ne sont pas trompeuses, la Chine est à la veille d'une évolution économique, dont les conséquences sont incommensurables; son commerce deviendra de plus en plus actif et occupera une situation dominante dans le monde entier.

Observations géographiques. La Chine proprement dite s'étend du 20° au 40° latitude Nord et du 98° au 122° longitude Est; y compris la Mandchourie, la Mongolie, le Tibet, le Turkestan, etc., elle couvre une superficie d'environ 11,138,900 km carrés, avec une population moyenne d'environ 70 habitants par km carré pour la Chine propre.

Le Tibet, la Mongolie, etc., étaient des Etats tributaires de la Chine et le sont encore en partie actuellement, comme jadis la Corée, l'Indochine française, la Birmanie anglaise, etc. La Mandchourie a constamment joui d'une situation à part; actuellement elle est assimilée aux autres provinces de la Chine. Avec la Mandchourie, la Chine compte 19 provinces.

Les estimations de la population de la Chine varient entre 270 et 480 millions. Il y a lieu d'admettre comme correctes celles des douanes maritimes qui ont un caractère plus ou moins officiel. Les populations du Tibet, de la Mongolie, etc., sont en grande partie nomades; elles ne figurent donc pas dans ces statistiques et sont évaluées à environ 10 millions.

Les 47 ports ouverts au commerce international («Treaty Ports») sont répartis sur 14 provinces. Ce terme de «Treaty Port» s'applique tant aux ports situés sur la mer ou sur des fleuves navigables, qu'aux localités ouvertes au commerce international à l'intérieur du pays. Certaines de ces localités, que nous désignerons dans ces pages comme «Treaty Ports», sont de moindre importance et ont été ouvertes uniquement pour servir de centre de transit pour des régions difficiles à atteindre autrement. Par le traité de Nanking de 1842 furent ouverts cinq de ces ports; depuis, soit à la demande des Puissances, soit de son plein gré, le Gouvernement chinois a ouvert au commerce les 42 autres.

Les cinq provinces de Shansi, Kansu, Shensi, Honan et Kweiciou, toutes, situées à l'intérieur, ne possèdent pas de treaty ports et leur commerce extérieur se fait par les provinces environnantes. Partout où des treaty ports existent, le trafic avec l'étranger est contrôlé en grande partie par les organes des douanes maritimes, ce qui est important tant pour le commerce international que pour le commerce intérieur; il est à désirer que ce contrôle devienne de plus en plus général et fasse disparaître les divers impôts et taxes provinciales prélevés actuellement encore.

Un service de cabotage perfectionné existe le long des côtes; les grandes barques chinoises, solidement construites et résistantes aux intempéries, prennent une part active à cette navigation. Seules les gelées d'hiver interrompent, pour un certain temps, dans la mer Jaune la plus septentrionale et sur certains fleuves, cette activité.

Trois grandes artères fluviales principales, avec leurs tributaires, servent d'intermédiaire au trafic de la côte à l'intérieur et vice-versa; ce sont dans la Chine méridionale le Si-Kiang (West & Pearl river), dans la Chine centrale le Yang-Tse-Kiang (long de 5800 milles), dans la Chine septentrionale le Hoang-Ho (Yellow river) (long de 4900 milles). D'un intérêt plus local sont les cours d'eau du Pei-Ho, du Lan-Ho, du Liao-Ho et du Yalu, qui tous vont dans la mer Jaune.

A part cela les voies de communication principales sont brièvement: 1° La voie du Si-Kiang qui, depuis Canton, pénètre jusque dans les provinces de Yunnan et de Kweiciow et contrôle le Kwangsi et le Quantung. 2° La voie du Celing-Pass, de Canton dans la province de Hunan et jusque dans le bassin du Yang-Tse-Kiang. 3° La voie du Meiling-Pass, de Canton dans la région du fleuve Can et dans le bassin du Yang-Tse-Kiang. Le chemin de fer Hankow-Canton, actuellement en construction, ne manquera pas d'accaparer la majeure partie de ce trafic. 4° La voie du fleuve Min dans la province de Fukien. 5° La voie du Yang-Tse-Kiang inférieur jusqu'à Hankow, dont le port est accessible pour des navires de 12,000 tonnes. 6° La voie du Yang-Tse-Kiang supérieur, qui pénètre dans la province la plus peuplée de la Chine, le Szechwan. 7° La voie du fleuve Yan, qui mène dans les provinces de Hunan et Kweiciow. 8° La voie du fleuve Han, du bassin du Yang-Tse-Kiang dans les procinces de Shensi, Kiangsu et jusqu'en Mongolie. 9° La voie du Grand Canal, ou Canal Impérial, de Hangciow dans la province de Cekiang, jusqu'à Tientsin dans le Cili. Ce canal a plus de 1600 kilomètres de longeur et traverse des provinces extrêmement fertiles et bien cultivées; certaines parties en ont été construites il y a plus de 2400 ans. 10° La voie du Hoan-Ho, du golfe de Pechili à l'intérieur, est la plus importante dans le Nord; le fleuve est navigable en partie seulement; des caravanes et un chemin de fer qui se termine dans la capitale du Shensi, complètent les moyens de communications. 11° La voie de Kalgan à Kiakhta fut autrefois une des plus importantes de la Chine. Elle suit le Pei-Ho de Tientsin à Pékin et de là pénètre par la Mongolie jusqu'en Sibérie et en Russie. Tientsin est le centre de distribution pour toute cette région. 12° Enfin la voie de la Mandchourie par les fleuves Liao et Yalu avec les deux treaty ports de Newchwang et Antung qui ont pris un essor considérable.

En dehors de ces artères principales, il en existe nécessairement de nombreuses de moindre importance. Les chemins de fer devront rendre accessibles de grandes étendues de pays, actuellement encore en dehors du grand trafic et dont les produits n'arrivent que difficilement à la mer et sont sujets à de nombreux impôts locaux. Les mêmes difficultés existent évidemment pour l'importation dans ces régions.

De ce qui précède on pourra conclure à l'importance de certains centres de distribution et à la gravitation que suivra le commerce.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizielles Bankdiskonto und Privatsatz — **Wechsel- (Geld-) Kurse**

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	In ‰ über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
10. I.	5½	5 9/16	3—4	+0,187	+1,687	+0,562	—114,0	— 87,3	—588,8
3. I.	5½	5½	5½	+0,500	+2,000	+0,875	—113,4	— 87,4	—511,0
27. XII.	5½	5½	3½—4½	+0,375	+1,875	+0,750	—123,5	— 97,6	—518,1
20. XII.	5½	5 5/16	4—4½	+0,312	+1,812	+0,687	—115,3	— 88,7	—528,2
13. XII.	5½	5¼	4—4½	+0,250	+1,750	+0,625	—105,3	— 77,9	— 552.5
6. XII.	5½	5¼	4—4½	+0,250	+1,750	+0,625	—106,6	— 79,9	—516,0

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5¾—7 %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 6 %. — **Darlehenskasse** 5½ %.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 7. Januar — Situations hebdomadaires du 7 janvier

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:			*Encaisse métallique*
Gold	414,057,109. 82		*Or*
Silber	59 141,330. —		*Argent*
	473.198,439. 82	+ 67,622. 60	
Darlehens-Kassascheine	10,518,625. —	+ 753,150. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	545,679,145. 39	— 37,846,194. 78	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	45,708,230. 70	— 4,537,300. —	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	35,637,360. 32	— 5,018,635. 60	*Avances sur nantiss.*
Wertschriften	9,368,366. 65	— 7,110. 55	*Titres*
Sonstige Aktiva	51,200,289. 28	— 3,112,627. 28	*Autres actifs*
	1,171,310,457. 16		

Passiva

Eigene Gelder	28,440,858. 48	—	*Fonds propres*
Notenumlauf	910,858,430. —	— 64,847,570. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	197,573,737. 61	+ 13,868,261. 52	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	34,437,431. 07	+ 1,278,212. 87	*Autres passifs*
	1,171,310,457. 16		

Diskonto 5½ %, gültig seit 3. Oktober 1918. Lombardzinsfuss 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918.

Taux d'escompte 5½ %, depuis le 3 octobre 1918. Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations heddomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum *Date*	Noten-Umlauf *Circulation des billets*	Metallbestand *Encaisse métallique*	Portefeuille	Lombard *Nantissements*	Giro- und Depotrechnungen *Comptes de virements et de dépôts*
7. XII. 1918	In Fr. 1000 (1 Rk. = Fr. 1. 25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2. 03, 1 Kr. = Fr. 1. 05, 1 $ = Fr. 5). In fr. 1000				
	Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse				
1918:	907,007	434,864	537,129	33,337	147,902
1917:	619,136	403,361	235,258	42,495	90,125
1916:	470,047	374,269	168,655	17,214	117,580
1915:	417,449	301,328	137,985	18,610	84,219
	Bank von Frankreich — Banque de France				
1918:	28,782,704	5,787,571	2,043,443	1,182,580	2,882,926
1917:	22,911,782	5,582,550	1,958,004	1,170,714	2,889,218
1916:	16,298,007	5,365,782	1,909,384	1,350,213	2,060,143
1915:	14,070,471	5,296,525	2,169,660	630,246	3,143,617
	Bank von England — Banque d'Angleterre				
1918:	1,676,194	1,900,281	4,278,528	—	4,518,228
1917:	1,093,202	1,438,374	3,942,796	—	4,302,414
1916:	946,458	1,398,568	3,723,433	—	4,191,570
1915:	853,884	1,256,819	3,143,761	—	3,561,570
	Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande				
1918:	23,969,330	2,910,140	27,700,070	9,662	12,765,284
1917:	13,363,860	3,180,754	15,182,039	8,782	7,546,207
1916:	9,252,362	3,168,882	9,913,355	14,379	4,279,581
1915:	7,551,112	3,090,147	6,239,905	16,976	2,084,086
	Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas				
1918:	2,230,508	1,457,313	455,158	296,078	150,359
1917:	1,304,730	1,469,195	142,463	196,173	105,754
1916:	1,540,536	1,229,240	121,023	146,230	72,198
1915:	1,183,074	874,777	160,099	188,574	76,086
	New-York Associated Banks				
1918:	12,922,600	10,606,850	11,175,950	—	8,521,750
1917:	5,552,685	8,416,535	4,387,920	—	7,361,805

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 12. Januar an — Cours de réduction à partir du 12 janvier

Deutschland	Fr. 59. 50	= 100 Mk.		**Allemagne**
Italien	„ 76. —	= 100 Lire		**Italie**
Luxemburg	„ 70. —	= 100 Franken		**Luxembourg**
Grossbritannien	„ 24. 25	= 1 Pfund St.		**Grande-Bretagne**
Argentinien	„ 505. —	= 100 Goldpesos		**Argentine**

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

MUSTERMESSE BASEL

Erstklassige Fabrik-Ansichten

für Ausstellungstafeln / Reklame-Plakate / Briefbogen-Fakturen / Karten / Kataloge etc. * Feinste Vervielfältigungen in allen mod. Verfahren.

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5 % Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

(26 Q) 9 **Die Direktion.**

Schweden, Norwegen Dänemark, Holland

Grosstransporte u. Stückgüter Import und Export

besorgt als Spezialität zu festen Uebernahmepreisen

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel
Société d'Entrepôts de Bâle
Internationale Transporte

(6914 Q) 3269

Kantonalbank von Bern

Hauptsitz: BERN

FILIALEN: St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut, Münster, Interlaken, Herzogenbuchsee, Delsberg.

AGENTUREN: Tramlingen, Neuenstadt, Saignelégier, Noirmont, Laufen, Malleray und Meiringen. (10240 Y)

3329

Ausgabe von Kassascheinen zum Zinssatze von 4 3/4 % auf 3 Jahre fest

STAATSGARANTIE

Pariser Kopierrollen

Frane-gelb, beste Qualität

für alle Trockenkopiermaschinen
:: liefert nun wieder prompt ::

Frane-Depot Schweiz: J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Tel. Nr. 38)

(5101 Z) 29.

Pour banquier

Une des Banques principales de la Suisse romande **cherche** employé expérimenté ayant voyagé pour diriger son

Service des Titres

Situation d'avenir. Adresser offres écrites avec toutes indications utiles sous **P 210 N** à **Publicitas S. A., Genève.** 441

Prima Lokomotiv-Schlacken

ca. 300 Wagen

Beste Ware zur Sortierung von Brennmaterialien, an einem Industriegeleise lagernd, sind **zu verkaufen.**

Sich gefl. wenden unter Chiffre **H. A. B. 25** an **Publicitas S. A., St-Imier.**

Aufforderung zur Forderungsanmeldung

Die Aktiengesellschaft Helvetia, Schweizerische Kaffeesurrogatfabriken in Langenthal, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Dezember 1918 aufgelöst und ist in Liquidation getreten.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 665 des schweizerischen Obligationenrechtes, aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Gesellschaft anzumelden. (68 I

Langenthal, den 16. Dezember 1919.

A.-G. HELVETIA
Schweizerische Kaffeesurrogatfabriken in Liquidation.

Für Uhrenfabrik

Gut eingerichtetes Décolletages-Atelier könnte grösseren Posten **Messinglitze** (Pieds laiton) und **Cupilles Réglages** zu günstigen Preisen und sofortiger Lieferung übernehmen. 8 3471 I

Offerten unter Chiffre **O F 1551 S** an **Orell Füssli-Annoncen, Solothurn.** 431

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. **H. Frisch** Bücherexperte, Zürich. B15

Etude de Me Henri Geneux, notaire, à St-Imier

Maison à vendre

Pour cause de départ, on offre à vendre à des conditions avantageuses, une maison d'habitation de 3 logements et (5151 J) 34

Magasin de chaussures

Situation excellente au centre d'une importante localité du Jura bernois. Bonne clientèle.

S'adresser à **Henri Geneux, notaire, à St-Imier.**

4 1/4 % Hypothekar-Anleihen von Fr. 4,800,000 vom 31. Dezember 1907 der Genossenschaft „UNION", Zürich

Submission

Wir beabsichtigen, ausser den auf den 1. Juli 1919 zur Rückzahlung gekündigten Obligationen des rubrizierten Anleihens, auf dem **Submissionswege** soweit Bedarf weitere Titel zurückzukaufen und nehmen hiefür schriftliche und befristete Offerten entgegen bis zum 15. dieses Monats. (O F 8629 Z) 281

Zürich, Börsenstrasse 10, den 4. Januar 1919.

„UNION"
Genossenschaft für Erwerb und Verwertung von Immobilien.

G. Meidinger & Cie., Maschinenfabrik, Basel

Zentrifugal-Ventilatoren

für alle Bedürfnisse der Industrie
Lüftung, Trocknung, Entstaubung

Hochdruck-Gebläse

Kupolofen- und Schmelzgebläse
Schmiede-Ventilatoren

Unterwind- und Rauchzug-Gebläse

Elektromotoren (3612 Q) 1882.

Société Immobilière „LE JURA"

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi 30 janvier 1919, à 4 heures de l'après-midi**, au bureau de Monsieur **R. Barde**, régisseur, **rue du Stand 46, à Genève**, avec **l'ordre du jour** suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du commissaire-vérificateur.
3° Votation sur les conclusions de ces deux rapports et fixation du dividende.
4° Election du commissaire-vérificateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur peuvent être consultés, **dès ce jour**, chez Monsieur **R. Barde**, régisseur.

N.B. Pour pouvoir prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs actions ou des certificats de dépôt **au début de la séance.** (20029 X) 46

Tiefbau- und Eisenbeton-Gesellschaft A.-G.

ZÜRICH, Bahnhofstr. 57a

Einladung zur Generalversammlung

Am **25. Januar ds. Js.**, nachm. 2 Uhr, findet in den **Geschäftsräumen der Gesellschaft**, Bahnhofstr. 57a (St. Annahof), die diesjährige **fünfte ordentliche Generalversammlung** statt, wozu wir die Herren Aktionäre einladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage von Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
2. Genehmigung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung.
3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung laut § 8, al. 8, der Statuten.
6. Diverses.

(258 Z) 67

Der Geschäftsbericht mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen im Büro der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Die Herren Aktionäre, welche an den Beschlussfassungen teilnehmen wollen, haben ihre Aktien im Büro der Gesellschaft spätestens drei Werktage vor der Generalversammlung in Vorlage zu bringen, dieselben erhalten dann auf den Namen lautende Eintrittskarten.

Zürich, den 10. Januar 1919. **Der Verwaltungsrat.**

Société de Monteponi

Siège social à Turin

Avis de paiement d'acompte de dividende

Le conseil d'administration a décidé qu'un acompte de dividende sera payé par **Lit. 25.—** contre remise du coupon No 22, à partir du 2 janvier 1919, à **Turin, Gênes, Milan** et chez **MM. Berthoud & Cie, à Neuchâtel.**

TURIN, le 20 décembre 1918. (248 N) 55

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne